

Nr.	Tag	Monat	Jahr	Inhalt	Seite
20	2	Sept.	1774	Erläuterung der Rechtsordnung	219
21	8	Apr.	1781	Bestifche Eigenthumsordnung	221
22	30	Mai	1781	Bestifche Verordnung wegen Besserung der Wege	246
23	29	Apr.	1783	Desgleichen	248
24	8	Jun.	1784	Bestifche Feuer- und Löschornung	250
25	27	Apr.	1785	Bestifche Verordnung wegen der wilden Pferde- zucht im Emscher Bruch	260
26	4	Jun.	1785	Bestifche Verordnung wegen Instandhaltung der Brecht an den Gemeinheiten	262
27	14	Jul.	1786	Bestifche Verordnung wegen verbotenen Plaggen- mähdens und Saafhütens auf Grasgründen	263
28	14	Jul.	1786	Bestifche Verordnung wegen der Waldschonungen	264
29	10	März	1787	Verordnung wegen verbotenen Strohauens in den Waldungen	265
30	15	Jan.	1788	Verbot der Martins- und Osterfeuer	266
31	12	Nov.	1788	Bestifche Verordnung wegen der Waldschonun- gen und Anziehung des Nadelholzes	266
32	22	Mai	1789	Fernere Erläuterung der Rechtsordnung	268
33	21	März	1796	Bestifche Verordnung den Anbau neuer Häuser betreffend	269
34	14	Jul.	1798	General-Visitations-Recesß der bestifchen Pfar- reien	272
35	26	Oct.	1799	Verordnung wegen Unterhaltung der Schulen im Herzogth. Westphalen u. West Recklinghausen	277
36	10	Sept.	1804	Publicandum wegen des Tabakrauchens, und Dreschens bei Licht	278
37	3	Oct.	1804	Verordnung wegen des Schießens nach dem Wogel oder nach der Scheibe	280
38	6	Febr.	1807	Jagdverordnung	281
39	10	Mai	1810	Verbot des nächtlichen Weidens der Pferde und des Hornviehes auf eingeschlossenen Grund- stücken, der Rippgarben, und des Betretens fremden Eigenthums	282

Inhalt des Anhangs.

Nr. 1.	Herzoglich Arenbergische Verordnung wegen Einführung des Ge- sezbuchs Napoleon, vom 23. Januar 1808	285
— 2.	Herzogl. Arenberg. Verordn., wodurch der Zeitpunkt der Einfüh- rung des gedachten Gesetzbuchs näher bestimmt wird, v. 10. Dec. 1808	288
— 3.	Declaration der Verordnung vom 10. Dec. 1808. §. 18. die Sub- stitutionen betreffend, vom 3. Aug. 1810	291
— 4.	Herzogl. Arenberg. Verordnung wegen Ablösbarkeit der Lehn- verhältnisse, vom 3. Octob. 1809	292
— 5.	Herzogl. Arenberg. Verordnung wegen des Verfahrens bei Auf- ziehung der Verordnung über die Ablösbarkeit der Lehnverhält- nisse, vom 3. Decob. 1809	295
— 6.	Bestand der Grafsch. Recklinghausen, und Regierungswechsel derselben	297

Nachträgliche Verbesserungen zum Provinzialrecht von Münster.

Seite 18.	Zeile 22.	statt Stelle l. Stette
— 31.	— 14.	ft. Breben l. Werben
— 41.	— 4.	von unten ft. S. 42. l. S. 142.
— 44.	— 3.	ft. Bockum l. Beckum
— 59.	— 13.	ft. 1807 l. 1807.
— 62.	— 4.	addatur: und ist nicht schuldig, ein Inventarium zu er- richten
— 69.	— 3.	4. 5. 6. diese 4 Zeilen sind zu streichen
— 69.	— 17.	addatur: Cap. 6. §. Da aber Mann und Frau ic.
— 70.	— 29.	ft. weltliche l. geistliche
— 70.	— 30.	ft. Weinhof l. Wemhof
— 75.	— 7.	ft. §. 7. l. §. 11.
— 85.	— 8.	ft. 1827 l. 1727.
— 86.	— 1.	von unten ft. Wegebesteuerungs- l. Wegebesserungs-pflicht.
— 87.	— 19.	nach Ohne inseratur: Rücksicht
— 87.	— 37.	nach 1791 inseratur: Tit. I.
— 91.	— 12.	von unten ft. 1639 l. 1689.
— 94.	— 5.	ft. den l. dem
— 94.	— 6.	ft. Gesetze l. Gesetze
— 94.	— 7.	von unten ft. 29. Jun. l. 20. Jun.
— 107.	— 3.	von unten ft. derselben l. derselben
— 107.	— 24.	deleantur verba: und ohne über sein Vermögen ander- weit disponirt zu haben
— 107.	— 26.	nach Ehegatte ist einzuschalten: insoweit nicht in den Ehepacten oder in einem gemeinschaftlichen Testament beider Eheleute ein Anderes bestimmt worden.
— 108.	— 1.	von unten ft. §. 13. l. §. 14.
— 109.	— 9.	ft. §. 14. l. §. 15.
— 109.	— 13.	ft. §. 15. l. §. 16.
— 113.	— 4.	nach derselben ist einzuschalten: §. 9. durch die Schlicht- und Theilung werden die Kinder nur in Ansehung des verstorbenen Ehegatten abgefunden; in dem Nachlaß des überlebenden succediren sie mit den Kindern der fol- genden Ehe, wenn deren vorhanden, nach den Köpfen.
— 113.	— 5.	ft. §. 9. l. §. 10.
— 113.	— 6.	deleantur verba: insoweit nicht durch Verträge — — worden
— 114.	— 3.	nach derselben ist einzuschalten: §. 11. Während der Ehe können nur beide Eheleute gemeinschaftlich über ihren Nachlaß verordnen; wenn aber Kinder vorhanden, müs- sen sie den Pflichttheil derselben ungeschmälert lassen.
— 155.	— 1.	von unten ft. Burge l. Burge
— 288.	— 24.	ft. Titel l. Theil
— 291.	— 16.	ft. dem l. den

Seite 533.	Zeile 5.	von unten nach Uthgescheiden inseratur: getruwlicken
— 533.	— 7.	von unten st. Syks l. Syns
— 534.	— 24.	nach levens inseratur: Seliche
— 534.	— 30.	st. vor der l. an der
— 535.	— 2.	st. eysch l. eyschen
— 535.	— 8.	nach van den ist einzuschaffen: ghenen' de to varende verbodet weren und dat versumende sunder kottlike echte noet vyf Schillinge und nicht mer van eyne broke to nemen und darmede des denstes nicht af- towedene, und van dat sodane pendinge
— 535.	— 12.	von unten nach tolln inseratur: und Wechgeit
— 535.	— 21.	von unten st. hoeure l. hoenre
— 538.	— 25.	st. yo l. yn
— 540.	— 4.	von unten nach mdgelych inseratur: nicht beschwert, und sunderlich so viel mdgelych
— 541.	— 4.	von unten st. Einfalls l. Inhalts
— 576.	— 1.	von unten st. Bülbern l. Bulbern
— 576.	— 8.	von unten st. Kloppenburg l. Kloppenburg
— 577.	— 5.	von unten st. Werkwald l. Werkmolt
— 577.	— 8.	von unten st. Alvenskirchen l. Albeskirchen.

Verbesserungen zum Probenzialrecht von Recklinghausen.

Seite 15.	Zeile 14.	statt bemjenigen lies besjenigen
— 15.	— 33.	st. eine l. nie.
— 29.	— 34.	st. Verjag l. Verjeg
— 32.	— 11.	st. Hofesverein l. Hofesvereins
— 34.	— 8.	} st. West l. West
— 34.	— 19.	
— 36.	— 7.	st. Bentemann l. Eevemann
— 48.	— 21.	st. wahrhaftem l. wehrhaftem
— 49.	— 26.	st. sollt ein l. sollte in
— 53.	— 30.	nach Christinaeus fehlt ein Komma
— 57.	— 20.	st. belehnende l. belohnende
— 67.	— 21.	st. in l. im
— 68.	— 17.	} st. Nothbürsten l. Nothbursten
— 68.	— 24.	
— 77.	— 23.	st. tragen l. tragen
— 82.	— 18.	st. Vereinbarung l. Verkaufbarung
— 92.	— 16.	st. Heimöder l. Heimöden
— 107.	— 23.	st. webervereine n l. weber einen
— 145.	} oben st. 1663 l. 1662.	
— 146.		
— 147.		
— 148.	oben st. de 20 Martii 1663 l. vom 19. Mai 1662,	